



**Beste Qualität und
Regionalität
sind unsere Stärken**

Nr. 243 - März 2013

REDAKTION UND
ANZEIGENANNAHME
8600 Bruck/Mur
Telefon: (0664) 10 000 42
Telefon: (0 31 24) 53 2 21
Fax: (0 31 24) 53 2 21-20
e-mail: newsprint@tip-bezirksrevue.at
tip-bezirksrevue.at

www.tip-bezirksrevue.at
Monatliche Gratiszeitung für
die politischen Bezirke Bruck/Mur,
Mürzzuschlag und Stadt Leoben

Mürztaler HÄUSL BAUER MESSE

**Samstag, 9. März
09.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, 10. März
09.00 bis 17.00 Uhr**

beim
TURMWIRT
www.turmwirt.at
in Mürzhofen



**Eintritt
frei!**



**Ausstellerverzeichnis
Seiten 12 und 13**

Aufgeschnappt

Mag. Karla Jöstl-Schmerda



Höher, schneller, weiter ... vor allem im Sport zeigt sich, dass Wettkampf im wahrsten Sinne des Wortes zum Kampf werden kann. Auch wer kein großartiger Sportler ist, kennt schnell das berauschende Gefühl, als erster von der Jogginggruppe am Ziel zu sein oder einen schwierigen Gipfel bestiegen zu haben. Als sehr ehrgeiziger Mensch will man seinen Rivalen immer einen Schritt voraus sein. Wer nun schon unschlagbar an der Spitze steht oder keinen wettkampftartigen Sport ausübt, der wird versuchen seine eigene Leistung immer wieder zu überbieten. Dabei kann man sich nicht sicher sein, wer der größere Gegner ist – jemand anderer oder man selber.

Wettkampf

Ein normales Maß an Eifer kann wohl nicht schaden, es treibt einen voran und verhindert eine Stagnation. Doch wird der gesunde Ehrgeiz überschritten, kann dies für Hobbysportler ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen. Nicht umsonst liest man immer wieder von Sportunfällen, die leicht zu vermeiden gewesen wären. Fehlt einem das Vermögen sich selbst einschätzen und stoppen zu können, hilft auch die beste Ausrüstung nicht mehr weiter. Profisportler dagegen müssen bewusster über ihre Grenzen hinausgehen. Sie kennen ihren Körper auf eine andere Art und nutzen diesen schonungslos aus. Lässt die nächste Bestleistung trotzdem auf sich warten, werden Hilfsmittel nötig, um den Ansprüchen Genüge zu tun. Die Ausrüstung spielt dabei eine wichtige Rolle. Egal ob die idealen Ski oder ein stromlinienförmiger Badeanzug – es wird geforscht und getestet und jeder möchte am neuesten Stand der Technik sein. Doch genauso wie der Körper an seine Grenzen stößt, stockt auch beim Material irgendwann die Weiterentwicklung. Da hilft es manchmal nur noch, seinem Körper etwas auf die Sprünge zu helfen. Bei regelmäßig wiederkehrenden Dopingfällen überrascht deshalb eigentlich nur, dass bekannte Mittel verwendet werden und sich die Sportler erwischen lassen. Und trotzdem, auch wenn man der festen Überzeugung ist: höher, schneller, weiter – jetzt geht nichts mehr darüber, werden immer wieder faire Höchstleistungen aufgestellt. Es ist unvorstellbar, was der menschliche Körper alles leisten kann. Und wenn man ehrlich ist, wäre der Sport ohne den Wettkampf, ohne neue Rekorde und ohne herausragende übermenschliche Sportler nur halb so interessant.

Bruck feiert heuer sein 750-jähriges Stadtjubiläum

Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zu „750 Jahre Stadt Bruck an der Mur“. Durch die einzigartige Kombination aus traditionellen und innovativen Veranstaltungen wird dieses besondere Jubiläum, das sich auf die erste dokumentierte Stadtbezeichnung stützt, unter Einbeziehung der Bevölkerung und Vereine das ganze Jahr lang zelebriert. Im Jahre 860 mit dem Namen „ad pruccam“

schichte mit Ausblicken auf internationale Entwicklungstrends von Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Urbanität. Eine Vertiefung des Zusammenspiels von Tradition und Moderne zeigt sich in dem von PiWi Media produzierten Bruck-Film, dessen erstmalige Präsentation im April erfolgt. Einer der Höhepunkte ist die offizielle Festveranstaltung des Brucker Gemeinderates im

Kulturhaus und Kongresszentrum am 29. April. Ein Galaabend, der neben prominenten Gästen wie Bundespräsident Heinz Fischer und Landeshauptmann Franz Voves zusätzliche Highlights wie die Präsentation der Brucker Originalurkunde, die im Stift Admont aufbewahrt wird, Serenaden der Kunstschule Bruck und der Vorführung des neuen Bruck-Films verspricht.

Als weiteres herausragendes Ereignis präsentiert sich der Tag der offenen Tür im Rathaus am 5. Juli, wo der Bevölkerung ein Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung geboten wird. Zusätzlich kann man bei diesem Event die eigens entworfene

„750-Jahr-Münze“, mittels Hammer Schlag selbst prägen.

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde vom Team der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Bruck unter der Leitung von Werner Reinprecht ein eigenes 750-Jahr-Logo kreiert, welches das Kornmesserhaus, den Eisernen Brunnen und die neue Brücke abbildet.

Selbst klassische Events, wie das Bezirksmusikfest der Stadt Bruck am 8. Juni mit dem Blasorchesters, das sein 120-jähriges Bestandsjubiläum feiert, das neu

gestaltete Stadtfest am 3. August und Murenschalk & Gaukelei am 8. und 9. August stehen ganz im Zeichen von „750 Jahre Stadt Bruck“.

Glanzvoller Schlusspunkt wird der österreichische ORF-Radio-Frühsschoppen am 27. Oktober im Kulturhaus sein, bei dem das Blasorchester der Stadt Bruck sowie Vereine eine zentrale Rolle spielen.



Bürgermeister Bernd Rosenberger, Irmgard Kainz und Werner Reinprecht freuen sich auf die vielen Highlights im Jubiläumsjahr „750 Jahre Bruck“.

zum ersten Mal urkundlich erwähnt, erfolgte unter dem böhmischen König Ottokar Przemysel am 17. August 1263 die erste dokumentierte Stadtbezeichnung.

Als einer der Hauptschauplätze der Festivitäten dient das Brucker Stadtmuseum, wo mit der Sonderausstellung „750 Jahre Stadt Bruck an der Mur“ am 7. März der Auftakt stattfindet. Begleitet wird die von Stadtmuseums-Leiterin Irmgard Kainz und Baudirektor Robert Pichler kreierte Verknüpfung der bewegten Stadtge-



Auch auf dem Brucker Schlossberg weist ein großes Plakat auf das Jubiläumsjahr hin.

Neue Chance für die Tennisjugend



Als Regionalreferent des steirischen Tennisverbandes möchte der Brucker Christian Mayer neue Initiativen im obersteirischen Tennis setzen. Ein Jugendprojekt, das er gemeinsam mit den Trainern Gerald Gamauf (Kindberg) und Lukas Labitsch (Bruck) entwickelt hat, soll nun mit allen Vereinen aus der Region Obersteiermark Ost umgesetzt werden.

Konkret geht es darum, für begabte Kinder und Jugendliche aus den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag zum regulären Vereinstraining ein übergeordnetes Training von der U9 bis zur U15 (bis Jahrgang 1998) anzubieten. Trainiert werden die Kinder vom Brucker Spitzenspieler Lukas Labitsch, als Standort wurde vorerst Kindberg festgelegt, da die dortige Anlage auch über eine Halle verfügt. „Das ist Grundvoraussetzung für ein professionelles Training. Für

die Zukunft sind aber weitere Standorte nicht ausgeschlossen, wir werden hier auch Rücksicht auf die Herkunft der Spieler nehmen und lange Anreisewege vermeiden“, so Mayer.

Finanziert soll das Projekt über Sponsoren und Vereine werden, naturgemäß werden aber auch die Eltern einen Beitrag leisten müssen. Unterstützung wurde ebenso seitens des Tennisverbandes signalisiert.

„Zuerst gilt es für uns, so viele Vereine und Eltern wie möglich mit ins Boot zu holen, dann können auch potenzielle Sponsoren, die in die Tenniszukunft investieren wollen, für das Projekt gewonnen werden“, weiß Mayer. Das Training soll bereits im Mai starten, auf lange Sicht ist dann die gemeinsame Teilnahme der besten Jugendlichen als „Team Mürztal“ an der steirischen Mannschaftsmeisterschaft geplant.

Höchste Kundenzufriedenheit durch intelligente Versicherungslösungen



Anton Auer
UNIQA GeneralAgent

Die beste Polizze!

Billig versichern kann im Schadensfall kostspielig werden. Reden wir darüber.

8132 Pernegg, Mendelgasse 3
Tel./Fax: 03867/8084

15 Jahre gelebte Solidarität in Kapfenberg

Vinzidorf, Vinzibus, Vinzenzgemeinschaft. Immer wieder hört man davon. Vinzenz von Paul, der Schutzpatron aller karitativen Vereine, ist seit 1833 Namensgeber für tausende weltweit verstreute Organisationen, die sich der Armenhilfe verschrieben haben. Seit 15 Jahren gibt es auch in Kapfenberg eine Vinzenzgemeinschaft.

Der bekannte „Grazer Armenpfarrer“ Wolfgang Pucher, Initiator zahlreicher Vinzeinrichtungen, kam für einen Jubiläumsgottesdienst im Februar nach Kapfenberg und berichtete im Anschluss von sehr persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Armen. Die Mitglieder des Kapfenberger Vinzenzvereins treffen sich wöchentlich in der Pfarre Hl. Familie und besprechen Möglichkeiten, wie man bedürftigen Menschen helfen



kann. Von der Pfarrkanzlei werden Ansuchen um Hilfestellung unbürokratisch weitergeleitet, Hilfsbedürftige können sich aber auch direkt an den Verein wenden. Neben finanzieller Unterstützung wird auch versucht, bei Einsamkeit und seelischen Problemen beizustehen. Eine Möglichkeit, die Vinzenzgemeinschaft finanziell zu unterstützen, besteht darin, den Vinzenzfisch, der zu den Sonntagsmessen beim Kircheneingang der Hl. Familie aufgestellt ist, „zu füttern“.

Der neue TOYOTA **AURIS**
Die ALTERNATIVE



Wählen Sie: Benziner, Diesel oder Hybrid



5 Jahre TOYOTA GARANTIE

Ab sofort bei Ihrem TOYOTA-HÄNDLER

03864-2394

TOYOTA



Scheickl

MÜRZHOFEN
BRUCK / M

www.auto-scheickl.at

03862-52052

Krieglach: Gedenkfeier zum Arbeiteraufstand 1934

Bei einer Gedenkfeier am Stadtfriedhof, organisiert von der SPÖ Kindberg, wurde der tragischen Ereignisse des Arbeiteraufstandes im Februar 1934 gedacht.

Bürgermeister Christian Sander und SPÖ-Stadtparteiobmann Ing. Franz Reiterer legten einen Kranz am Grab des am 11. Februar 1934 erschossenen Schutzbundführers Otto Ofenbeck nieder. In seiner Gedenkrede erinnerte VA-Arbeiterbetriebsratsvorsitzender GR Heinz Jauk an die Ursachen dieses Aufstandes der Arbeiterschaft. An besagtem 11. Februar, dem Vortag des Ausbruchs der Kämpfe des Schutzbundes, hatte Koloman Wallisch bei der Generalversammlung der sozialdemokratischen Arbeiterpartei im Kindberger „Mürztaalerhof“ referiert.



SPÖ-Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Grab des 1934 erschossenen Schutzbundführers Otto Ofenbeck im Stadtfriedhof Kindberg.

Es sollte sein letzter öffentlicher Auftritt gewesen sein. Tags darauf bezogen 60 Schutzbündler Abwehrstellung im „Singerwald“. Als die in Kindberg stationierte Abteilung des österreichischen Schutzkorps am Abend in Richtung Kapfenberg marschierte, kam es zu einem Feuergefecht, bei welchem Otto Ofenbeck einen Bauchschuss erlitt. Er erlag

seinen Verletzungen vier Tage später. An den folgenden Tagen kam es bei Kindberger Arbeiterfamilien zu Hausdurchsuchungen und Verhaftungen.

„Wir werden nicht aufhören, vor den Gefahren von Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit zu warnen“, erklärte Heinz Jauk in seiner Gedenkrede abschließend.

Anton Kitzmüller: Magie und Sachlichkeit

Am 15. August 1966 in Linz geboren, studierte Anton Kitzmüller von 1985 bis 1989 Malerei und Graphik an der Universität für künstlerische Gestaltung in Linz und an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

„Seine brillant gemalten Arbeiten stehen stimmungsmäßig dem Magischen Realismus näher als der stilistisch ebenso verwandten Neuen Sachlichkeit. Der Oberflächlichkeit neuerer malerischer Strömungen setzt Kitzmüller die Einheit von Form, Inhalt und Aussage entgegen, wobei er auch der menschlichen Figur als Ausdruck von Sinnhaftigkeit und Spiritualität neuen Wert verleiht.“ (aus Vernissage, 2011).

Die Ausstellung „Magie und Sachlichkeit“ gibt mit zahlreichen Werken aus den Jahren 1983 bis 2013 einen Überblick über die 30-jährige Entwicklung des Werks von Anton Kitzmüller.

Ausstellungsdauer: 8. März bis 1. April im KulturZentrum Kapfenberg.

Gold richtig verkaufen oder Geld verlieren!

Jeder von uns hat altes Gold daheim. Vom gerissenen Taufkettchen über den alten Schmuck bis hin zum Überbleibsel vom letzten Zahnarztbesuch. Aufgrund des hohen Goldpreises zahlt sich der Verkauf dieses Edelmetalles aus.

Immer wieder werben Goldankäufer um Ihr altes Gold.

Medienberichte und Tests zeigen jedoch, dass gerade bei diesen nicht alles Gold ist was glänzt. Die Werbezettel wirken oft billig und beinhalten fantasievolle Firmennamen oder Namen von Privatpersonen.

Im besten Fall finden Sie eine (Wegwerf-)Wertkarten-Handynummer als Kontaktmöglichkeit. Erfahrungen von Kunden und Tests zeigen, dass Sie diesen Firmen nicht vertrauen sollten. In der Regel werden Sie „über den Tisch gezogen“. Wenn Sie es bemerken, ist es meist schon zu spät. Reklamationen bei solchen Firmen sind oft unmöglich, da niemand mehr greifbar ist.

Mag. Walter Hell-Höflinger ist



seit 20 Jahren Experte in Sachen Gold und Geschäftsführer von „Goldparty“, Österreichs größtem mobilen Goldankäufer. Er gibt folgende Tipps:

Tipp 1: Eine Werbung mit Firmendaten und Kontaktmöglichkeiten weist auf ein Unternehmen hin, das keine Angst hat, von Kunden auch nach dem Goldverkauf noch gefunden zu werden. Vertrauen Sie auf österreichische Firmen. Sie unterliegen strengen Gesetzen und Auflagen, die für ausländische Firmen nicht gelten.

Tipp 2: Bitten Sie Freunde und Bekannte um Empfehlungen. Suchen Sie im Internet nach dem jeweiligen Goldankäu-

fer. Wenn Sie eine informative Homepage und positive Bewertungen finden, können Sie von einer seriösen Firma ausgehen. Achtung: Wenn Sie überhaupt nichts finden, sollten Sie aufpassen!



Tipp 3: Achten Sie darauf, dass Sie beim Goldverkauf die Waage sehen können. Das sollte so selbstverständlich wie in der Wurstabteilung sein.

Tipp 4: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Das ist kein Zeichen von Seriosität.

Tipp 5: Eine genaue Bewertung sollte selbstverständlich und vor allem kostenlos sein – auch wenn Sie kein Gold verkaufen.



Tipp 6: Verkaufen Sie an keinen Ankäufer, der den Schmuck nicht sorgfältig prüft und nach Karat trennt. Beachten Sie: Mehr Karat bedeutet ein höherer Goldgehalt und dafür bekommen Sie auch mehr Geld.

Goldparty Goldankauf, 7. März in Bruck an der Mur, Hotel Landskron. 8. März in Mürzzuschlag an der Gemeinde im Stadtsaal.

Brucker Citybuslinie mit verbessertem Fahrplanangebot

Über ein verbessertes Fahrplanangebot freuen sich seit Mitte Februar die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Bruck: Eine neue Citybuslinie sorgt im Stundentakt für eine direkte Anbindung zu den beiden Friedhöfen sowie zum Naherholungsgebiet Weintental. Ausgehend von der Haltestelle auf dem Koloman-Wallisch-Platz fährt der Citybus künftig über das Gesundheitszentrum, den neuen Turbokreisverkehr in Richtung Gasthaus Folger und zum Friedhof St. Ruprecht. Über die Verbindungsstraße bei der Musikschule führt die Strecke dann weiter zum Lichtensteinfriedhof und zum Weintental und von dort via Kreisverkehr wieder zurück auf den



Hauptplatz. „Durch diese neue Streckenführung wird von Montag bis Freitag eine Anbindung im Stundentakt gewährleistet“, zeigt sich Bürgermeister Bernd Rosenberger zufrieden.

Im Gegenzug werden die Citybuslinien in die Gebiete St. Ruprecht, Übelstein und Pöglhof, die an Samstagvormittagen vier Mal gefahren sind und die so gut wie keine Fahrgäste hatten, künftig nicht mehr bedient.

Waffen, Munition,
Gletthofer Fischereigeräte GmbH
e-mail: k.gletthofer@sed.cc

KRIEGLACH

Tel.: 03855/ 2307

**AKTIONS-
PREIS**

SPEKTIVE



Wussten Sie, dass ...

... Sie für Ihren alten Goldschmuck heute vier Mal mehr bekommen, als vor acht Jahren? Damals hätte man für dieses Armband in 18 Karat Gold knapp € 200,- erhalten. Monika P. aus Klagenfurt hat jetzt € 832,70 dafür bekommen.



Sicherheit & Beratung

Tests von **ORF** und **Konsumentenschutz** bestätigten Goldparty als **Bestzahler** unter allen mobilen Ankäufern und geben Bestnoten für Beratung und Kundenfreundlichkeit. Unsere Experten bewerten kostenlos und unverbindlich Ihr Altgold, Bruchgold, Weißgold, Schmuck, Silber, Zahngold, Münzen, Barren. Bei Verkauf erhalten Sie den Betrag sofort bar ausbezahlt.



Gold bei der Nr. 1 verkaufen

GOLD & Co.

Ankauf von Gold und Silber

Altgold, Bruchgold, Weißgold, Schmuck, Silber, Zahngold, Münzen, Barren



Tel: 0820/890 511 (zum Ortstarif)

www.goldparty.at

Goldparty ist Österreich's größter mobiler Edelmetallhändler.

GOLD PARTY

Bruck/Mur
07. März 2013, 9–18 Uhr

Hotel Landskron
Am Schiffertor 3
8600 Bruck a.d. Mur

Mürzzuschlag
08. März 2013, 9–18 Uhr

Stadtsaal Mürzzuschlag
Stadtplatz 5
8680 Mürzzuschlag



Gold & Co.
Währingerstr. 48 • 1090 Wien
Beratung • Ankauf • Verkauf
Mo.–Fr. von 9.30–18.00 Uhr



Kulturreferat der
Stadtgemeinde
Kindberg



Kindberger Kultur

März Kalender

Freitag, 15. März 2013 – 19.30 Uhr
2. ABO-Konzert Trio Concertante Zürich
 Ort: Volkshaus Kindberg, Veranstalter: Kulturreferat

Samstag, 16. März 2013 – 19.30 Uhr
Das Steirische Volks-Musical
 Ort: Volkshaus Kindberg,
 Veranstalter: Kulturreferat
 Info: 0664/320 50 65



Samstag, 23. März 2013 – 19.30 Uhr
Konzert der Werkskapelle voestalpine Tubulars
 Ort: Volkshaus Kindberg
 Veranstalter: Werkskapelle voestalpine Tubulars

Sonntag, 31. März 2013 – 20.30 Uhr
Ostertanz Musik: „Die Eurosteirer“
 Ort: Volkshaus Kindberg, Veranstalter: FF Hadersdorf

Spar eröffnete neuen Standort in Mürzzuschlag

Die SPAR-Investitions offensive im Mürztal geht weiter: Neben dem neu errichteten Markt in Krieglach von Einzelhändler Michael Pink, der kurz vor der Eröffnung steht, hat nun der neue SPAR-Supermarkt in Mürzzuschlag seine Pforten geöffnet. Er verfügt über eine Verkaufsfläche von rund 800 Quadratmetern und bietet eine breite Palette an Artikeln des täglichen Bedarfs sowie regionale steirische Produkte. Mit dem Neubau sichert SPAR rund 19 Arbeitsplätze in der Region.

„Das Mürztal ist eine der wich-

tigsten Industrieregionen unseres Landes. Deshalb ist es für uns sehr bedeutsam, der Nahversorger vor Ort zu sein“, erklärte Dir. Mag. Christoph Holzer, Geschäftsführer SPAR Steiermark und Südburgenland. Durch das großzügige Vordach entstehen auch zehn überdachte Parkplätze, insgesamt wird der neue Markt über 100 Parkplätze verfügen. Auch zukunftsweisende klimaschonende Maßnahmen, wie eine LED-Beleuchtung und eine Wärmehückgewinnungsanlage, sind im neuen Markt integriert.



Eröffnung des neuen Spar-Standortes in Mürzzuschlag: Mag. Christoph Holzer (GF SPAR Steiermark und Südburgenland), Marktleiterin Ingrid Zwing, ML-Stv. Irene Maier und Vzbgm. Manfred Juricek bei der Eröffnungsfeier.



Papa!

Fast vier Jahre lang waren Mama und Papa nur für mich da und jetzt ist auf einmal alles anders. Luisa, was ist das eigentlich für ein komischer Name? Angefangen hat alles damit, dass Mama immer dicker und dicker wurde. Dann wollte sie mich nicht mehr hoppeln und schließlich hat sie

auch nicht mehr mit mir gespielt. Aber so richtig schlimm ist es erst jetzt. Ständig wird mit mir geschimpft. Sei leise, sei nicht so wild und sei vorsichtiger! Du bist jetzt „die Große“ und musst brav sein! Eigentlich mache ich gar nichts mehr richtig. Ich bin mir gar nicht sicher, ob mich Mama noch lieb hat. Ständig kümmert sie sich nur um das Baby. Und Papa hat auch keine Zeit für mich. Entweder ist er in der Arbeit oder er spielt mit Luisa. Blöde Luisa!

So oder so ähnlich könnte es im Kopf eines drei- bis vierjährigen Kindes aussehen, das soeben ein Geschwisterchen bekommen hat. Tatsächlich freuen auch sie sich zu Beginn in der Regel sehr über ihren Bruder oder ihre Schwester, aber nach einigen Wochen schaut die Sache meist ganz anders aus, wobei Vierjährige üblicherweise ihren Unmut

nicht wie oben angeführt verbal äußern. Ihr emotionales Befinden könnte aber ungefähr so aussehen und weil sie mit diesem Gefühlschaos nicht zu recht kommen werden sie gelegentlich auffällig in ihrem Verhalten. Vielleicht folgen sie weniger als jemals zuvor, brauchen uns für Dinge, die sie schon längst alleine bewältigt haben oder wollen ständig im Blickwinkel der Aufmerksamkeit stehen. Kinder in einer solchen Situation brauchen aus psychologischer Sicht verstärkt ihren Vater. Natürlicherweise liegt der Fokus der Mutter in den ersten 12-18 Monaten verstärkt beim Baby. Wenn nun die Möglichkeit besteht, sollte der Vater in dieser Zeit vermehrt auf die emotionalen Bedürfnisse des älteren Kindes eingehen.

Wie das funktioniert? Unternehmen Sie häufiger etwas gemeinsam, durchaus ohne Baby

und Mama. Schauen Sie noch stärker darauf, was Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter gut gelingt. Behandeln Sie ihn oder sie nicht plötzlich wie einen Erwachsenen, nur weil es jetzt noch ein jüngerer Geschwisterchen gibt. Entlasten Sie Ihr Kind und belasten Sie es nicht mit unnötiger Verantwortung in dem Sinne wie „du bist jetzt die Große und musst brav und artig sein“. Schenken Sie stattdessen verstärkt positive Zuwendung und erleben Sie gemeinsam Freude und Glück.

Mag. Oskar Freund
 Klinischer und Gesundheitspsychologe, Wahlpsychologe
 Leiter des „Instituts für Kind, Jugend und Familie“ In Bruck/Mur und Knittelfeld
 Tel.: 0699/16030014.

Die aktuelle
 Tip-Bezirksrevue jetzt auch
 online lesen unter
www.tip-bezirksrevue.at

„Prade Steg“ wieder offen für Radfahrer und Fußgänger



Vizebgm. Franz Reithofer, Vorstandsmitglied Reinhard Graz, Bürgermeister Rudolf Hofbauer, Christoph Tischhardt (FA 7, Landesregierung) und Vizebgm. Manfred Schlapper (von links) eröffneten die neue Brücke.

Gute Nachrichten für Radfahrer und Fußgänger: Die vor zwei Jahren gesperrte Brücke über die Mürz - der so genannte „Prade Steg“ - ist wieder geöffnet und erfreut sich großer Beliebtheit. Die offizielle Eröffnung nahm Bürgermeister Rudolf Hofbauer gemeinsam mit seinen Vizebürgermeistern Franz Reithofer

und Manfred Schlapper sowie Vorstandsmitglied Reinhard Graz und Christoph Tischhardt von der Steiermärkischen Landesregierung (FA 7) vor.

Mit der 4,2 Tonnen schweren Aluminiumbrücke gibt es wieder eine direkte Verbindung zwischen dem Siedlungsgebiet Hohenwangstraße und dem Bahnhof.

Die große Helfried-Gala

Letzte Runde auf dem Ka-

russell von und mit Christian Hölbling am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr im Spiel!Raum Kapfenberg.

Diese Vorstellung ist die letzte

NEU!

STARK

Das Audi Comeback Jahres-Service für alle Audi ab 8 Jahren.

557a + Ölwechsel inkl. Ölfilter + Mobilitätsgarantie

Comeback Jahres-Service

z. B. Audi A4
Bj. 95-01,
1.8 l Benzin **ab 159,00**

Starker Service für Audi Bj. 05 und älter: Mit dem Comeback Jahres-Service bieten wir ein ideales Sicherheits-Paket. Und mit der umfassenden Audi Mobilitätsgarantie helfen wir im Notfall rund um die Uhr. Bei Pannen, Unfall, auch im Ausland. Und bieten einen Ersatzwagen bei längerer Reparaturzeit.

Preise exkl. eventuell notwendiger Zusatzarbeiten. Mobilitätsgarantie gültig für 1 Jahr.

Ihre Verkaufs- und Auslieferungsstelle

Karl Orthuber GmbH

8665 Langenwang, Grazer Straße 79
Telefon 03854/2844
E-Mail: audi@orthuber.at, www.orthuber.at

Preis in Euro inkl. MwSt. Weitere Angebote sowie Details zur Audi Mobilitätsgarantie in unserem Audi Service Betrieb oder unter www.audi.at/service. Symbolfoto

Chance, das Best-of-Programm von Helfried alias Christian Hölbling zu sehen, ehe sich die Kunstfigur aus der Öffentlich-

keit zurückzieht und an neuen Projekten arbeitet. Karten: KulturZentrum Kapfenberg, Tel.: 03862/22501-1608.

Tracht und Mode zum Wohlfühlen!



im
MODEHAUS
SCHRITTWIESER
8670 KRIEGLACH HAUPTPLATZ 1
TEL.: 03855 / 2393



LEBEK
BARBARA LEBEK

TAIFUN

GERRY WEBER



EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT
Allrad
technik aus
Österreich

www.kia.com

Die Kia Blockbuster. Volles Programm zum besten Preis.

Ab € 19.990,-¹⁾



SPORTAGE



7 JAHRE
KIA
GARANTIE

BIG DEAL
€ 129,-²⁾ RATE

Bis zu
€ 2.600,-
PREISVORTEIL²⁾

The Power to Surprise

Autohaus

KRAUTINGER

www.auto-krautinger.at

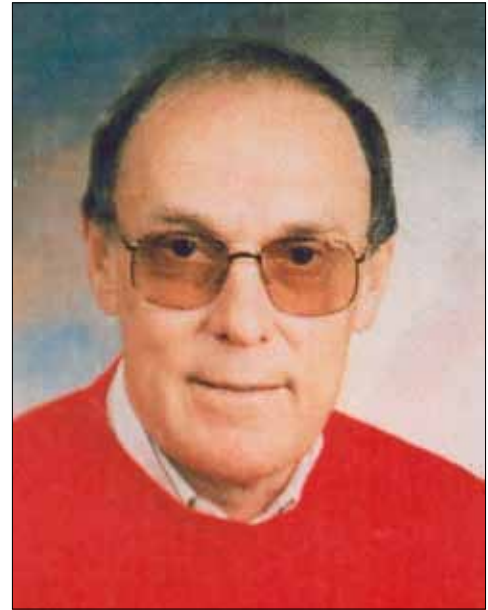
8132 Pernegg, Traföb 2
Tel. 03867 / 8049

8661 Wartberg, Dorfstr. 63
Tel. 03858 / 3103

CO₂-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Aktionspreis inkl. NöVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster: Verkaufspreis inkl. aller Abgaben: € 19.990,00; Anzahlung € 6.890,00; Sollzinssatz 2,90 % p.a.; Effektivzinssatz 3,82 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 131,00; Erhebungsspesen € 77,00; mtl. Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 48 Monate; Restwert € 8.400,00; mtl. Rate € 129,03; Gesamtkreditbetrag € 13.100,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.593,44. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2013. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Preisvorteil bestehend aus € 2.400,00 Blockbuster Bonus für Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster um € 22.390,00 und 1 Jahr gratis Sky Starterpaket (im Wert von 12 x € 12,90 sowie € 29,00 Aktivierungsgebühr; Mindestvertragslaufzeit 12 Monate), zzgl. € 9,90 Versandkostenpauschale. Der Leihnehmer wird für die Dauer des Abos zur Verfügung gestellt und bleibt im Eigentum von Sky. Ab dem 13. Monat sind € 12,90 mtl. zu entrichten. Ausgenommen UPC Kunden. Details zum Angebot und Konditionen für Sky Bestandskunden unter www.sky.at/kia. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Abschied von Horst Raidl



Horst Raidl starb im Alter von 74 Jahren in Veitsch.

Eine große Trauergemeinde nahm am Friedhof Veitsch Abschied vom Fußballer des FC Veitsch aus Landesligazeiten, Horst Raidl, der im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Die sportliche Karriere begann für den gebürtigen Fürstenfelder beim FC Elin-Weiz, von wo er 1958 im Alter von 20 Jahren nach Veitsch übersiedelte und dort viele Jahre hindurch eine Stütze des FC Veitsch war. Später wurde Horst Raidl auch aktives Mitglied der Veitscher Senioren als Vorbild sowohl in sportlicher als auch in kameradschaftlicher Hinsicht. Die Veitscher Sportlerfamilie trauert um Horst Raidl.

Freundschaftlicher Kräftevergleich auf dem Eis



Das Kräftemessen auf dem Eis endete mit einem 2:0-Erfolg für die Stadtwerke Bruck.

Foto: Fotofrosch

Bereits zum zehnten Mal trafen einander die Stadtgemeinde und die Stadtwerke Bruck zum freundschaftlichen Eishockey-match im Eisstadion auf der Murinsel. Mit einem 2:0-Erfolg

im Jubiläumsspiel stellten die Stadtwerke im Kräftevergleich auf 5:5. Fand im ersten Drittel noch die Stadtgemeinde vor allem durch Günter Gwandner die besseren

Chancen vor, übernahmen im Laufe des Spieles immer mehr die Stadtwerke das Kommando. Die hervorragenden Leistungen der Torhüter Thomas Fürstaller und Kurt Peinhaupt verhin-

derten aber bis kurz vor Schluss zählbaren Erfolg auf beiden Seiten. Dann aber brach Andreas Widhalm den Bann und erzielte vier Minuten vor Spielende das viel umjubelte 1:0 für die Stadtwerke. Danach setzte die Stadtgemeinde noch einmal alles auf eine Karte - nach einem misslungenen Angriff lief man aber in einen weiteren Konter und Fritz Gwandner sorgte mit dem 2:0 für die endgültige Entscheidung.

Während bei den Stadtwerken und Betriebsrat Erich Köck Zufriedenheit herrschte, versprach Sportreferent Peter Erlsbacher, der verletzungsbedingt passen musste, Revanche für das nächste Jahr.



Tel.: 0664 / 1000042
Fax: 0 31 24 / 53 2 21-20
newsprint@tip-bezirksrevue.at
Nächster Erscheinungstermin
8. April 2013

SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Bauen – Fertighäuser
- Renovieren
- Bad-Neuheiten
- Sanieren
- Energiesparen
- Erneuerbare Energie
- Wellness

Samstag,
9. März

9 bis 18 Uhr

Sonntag, 10. März

9 bis 17 Uhr

Mürztaler HÄUSL BAUER MESSE

beim

TURMWIRT

www.turmwirt.at



Unsere
Aussteller
beraten
Sie
optimal!

Wir freuen uns Sie am 09.- 10. März 2013
auf der Mürztaler Häuslbauermesse
begrüßen zu dürfen!



Wir bieten Ihnen alle
erforderlichen Leistungen und
Produkte am Dach aus einer
Hand.

Nützen Sie die Messe-Aktionen!



Erich Schweiger
Beratung, Verkauf



- | | |
|----------------|----------------|
| - Dachdeckerei | - Zimmerei |
| - Spenglerei | - Solar |
| - Flachdachbau | - Photovoltaik |
| - Hallenbau | - Blitzschutz |



So viel Qualität braucht Ihr Dach.

Tenne sucht engagierte
MitarbeiterInnen und
Lehrlinge (m/w)

www.badezimmerdesign.at

exklusiv bei
Tenne

Traumbad 2.0¹³

Alle Produkte für ein ganzes Bad zum unschlagbaren Paketpreis!
Das erste individuelle Komplettbadsystem mit austauschbaren Modulen:

- ≈ Hochwertiges Badmöbel
- ≈ Traumhafte Fliesen
- ≈ Komfortable Wannenanlage
- ≈ Top Armaturen
- ≈ Wellness-Duschanlage

Alle Produkte auch einzeln erhältlich!



Besuchen Sie uns!
**9.-10.
März 2013
Mürzhofen**

3.333,-*

*ohne Montage

Tenne Bruck

Brucker Straße 132
T: +43 (0)3862 588 44

Tenne Graz

Herrgottwiesgasse 149
T: +43 (0)316 26 25 24

Tenne Leibnitz

Kindermann Bad & Heiztechnik
Dechant-Thaller-Str. 37
T: +43 (0)3452 707 65

Tenne Vösendorf

Dr.-Robert-Firneis-Str. 10
T: +43 (0)1 69 93 333

Tenne Wien 22

Donaustadtstraße 35
T: +43 (0)1 20 20 520

www.tenne.at

Hausbau: Ein Spagat zwischen Wunsch und Wahrheit

Egal, welche Jahreszeit – für den zukünftigen Bauherrn sowie Sanierer ist es immer wichtig, frühzeitig mit dem Planen und den Vorbereitungen zu beginnen. Wie groß das Bauvorhaben auch ist, letztlich dreht es sich um die Kosten. Und da klaffen oft Wunsch und Wirklichkeit auseinander.

Daher ist es erforderlich, sich in mehreren Durchläufen – von Grobplanung über Angebote bis zu laufenden Kosten - dem Aufwand der gewünschten Ausführung zu stellen und schrittweise anzupassen. Ein paar Zimmer mehr wollen nicht nur gebaut, sondern auch eingerichtet, beheizt, finanziert und irgendwann auch renoviert werden.

Beim Neubau fängt es also mit der Größe des Hauses an. Kinder ziehen schneller aus als man denkt, der Fitnessraum dient nach wenigen Jahren als Abstellraum. Großzügige Vorräume werden eigentlich nicht gebraucht und sind dabei noch zu beheizen, und der gesamte erste Stock wird wegen des Treppensteigens im Alter hinfällig, weil man ohnehin das Gästezimmer mit Bad im Erdgeschoß zukünftig als Schlafzimmer nutzen will. Auch der Keller lässt sich in Frage stellen. Ein Heizraum für eine Wärmepumpe oder Gastherme braucht heute kaum noch Platz, der Kohlenkeller oder Tankraum ist längst hinfällig. Und ein größerer Abstellraum ist im Erdgeschoß nicht nur leichter zugänglich, sondern letzt-

lich in der Errichtung auch wesentlich billiger.

Ein weiterer Punkt betrifft die Auswahl der Baustoffe und Materialien. Hier sind die Gesamtkosten über die gesamte Lebensdauer zu berücksichtigen; man darf also nicht nur wie meist üblich den Einkaufspreis bewerten, sondern auch nötige Instandhaltungskosten (z. B. Anstrich), aber auch die Betriebskosten (Energieverbrauch). Mehr und teurer ist nicht automatisch gleichzusetzen mit besser. Zum Beispiel gibt es für jeden Dämmstoff projektbezogen eine optimale Dämmstärke. Aber auch für Dachdeckung, Fenster, etc. gilt das Gleiche - zuerst nachrechnen, dann entscheiden. Damit ist man bereits bei den Betriebskosten. Es werden heute Anlagen für Wohnraumlüftung, solares Warmwasser, Strom aus Fotovoltaik, etc. angeboten, mit denen sich im Betrieb Geld einsparen lässt. Aber derartige Anlagen kosten zu Beginn auch eine Menge. Auch hier ist genaues Nachrechnen unbedingt erforderlich. Welche Einsparungen sind unter realistischen Annahmen möglich? Vorgelegte Berechnungen



Der Autor Markus Radocha ist Geschäftsführer der Hauzendorfer & Kober GmbH, einem Spezialisten für Energie-Effizienz - von der Analyse bis zur Realisierung alles aus einer Hand. E-mail: markus.radocha@hauzendorfer.at.

müssen nachgerechnet werden. In der Praxis gibt es genügend Beispiele für Anlagen, die nicht halten, was in Aussicht gestellt wurde. Und Achtung: Eine Förderung allein ist kein Garant für eine gute Entscheidung.

Ob Neubau, Umbau oder Sanierung: Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Beratung durch einen unabhängigen Experten, der Sie fachmännisch zu jedem Zeitpunkt unterstützt und Ihnen kompetent zur Seite steht.

Zeitgemäß heizen mit Infrarot im Alt- und Neubau

Gerade in Einfamilienhäusern werden immer öfter Infrarotheizungen eingesetzt - denn sie sind günstig in der Anschaffung und im Verbrauch.

Zeitgemäß bauen und heizen

Wird heute ein Einfamilienhaus gebaut, so benötigt es eine Heizlast von oft nur mehr 3 Kilowatt; also nur etwas mehr als eine Herdplatte.

Hier stellt sich die berechtigte Frage, ob dafür aufwendige Wärmepumpen- oder Biomasse-systeme erforderlich sind. Um einen Bruchteil der Anschaffungskosten ist ein hochqualitatives Infrarot-System erhältlich.

Um den Differenzbetrag kann dann eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Damit kann man den eigenen Strom gleich selbst erzeugen.

Expertenwissen bei heizen mit Infrarot: Stocker Elektrotechnik

Wer eine Heizung kauft, sollte sich sicher sein, dass sie für seinen individuellen Bedarf passt und richtig dimensioniert ist. Stocker Elektrotechnik aus Mürzhofen ist dafür der richtige Ansprechpartner. Als Partner von easyTherm verfügen die Fachleute von Stocker Elektrotechnik

über das nötige Wissen und die Erfahrung - egal ob Tausch Ihrer alten E-Heizung in moderne Infrarotheizung oder Neuinstallation. Informieren Sie sich auch auf der Häuslbauermesse in Mürzhofen am 9. und 10. 3.



8644 Mürzhofen, Grazerstraße 41
Tel. +43(0)3864 25 90-0
www.stocker-elektrotechnik.at

Heizen mit Infrarot vom Kompetenzführer

Ideal als Komplettheizung im Alt- und Neubau

- spürbar Heizkosten sparen
- günstige Anschaffungskosten
- keine Wartungskosten

Wir beraten Sie auf der Mürztaler Häuslbauermesse 9. - 10.3.2013



Ablasser Fliesenmarkt

GmbH
8662 Mitterdorf, Grazer Straße 58
Tel. 03858 / 26 64
Fax 03858 / 26 64 9
e-mail: info@ablasser.at
homepage: www.ablasser.at

Ahrens

Schornsteintechnik GmbH
8055 Graz, Gradnerstraße 102
Tel. 0316 / 29 25 66
Fax 0316 / 29 25 66 9
e-mail: spitzer@ahrens.at
homepage: www.ahrens.at

Alukönigstahl GmbH

Solarthermie, Photovoltaik
1150 Wien, Goldschlagstr. 87-89
Tel. 01 / 981 30 202
Fax 01 / 981 30 998 46
e-mail: w.fuehwirt@koenigsolar.com
homepage: www.koenigsolar.com

Alutechnik Matauschek

Wintergarten
8605 Kapfenberg, Werk VI Str. 28
Tel. 03862 / 22 2 23
Fax 03862 / 22 2 23 23
e-mail: g.gruber@matauschek.com
homepage: www.matauschek.com

Aqua-Vit Wasserbelebung

Peter Pock
8162 Passail, Arzberg 99
Tel. 03179 / 27 0 77
Fax 03179 / 27 0 77
e-mail: office@aqua-vit.net
homepage: www.aqua-vit.net

Artl Markus

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
8605 Pogier, Knappenweg 4
Tel. 0664 / 85 48 114
Fax 03862 / 24 0 44
office@artl-installationstechnik.at

Bau Gastgeber GmbH

Raum & Garten
8665 Langenwang, Hohenwang-
straße 19
Tel. 03854 / 23 11
Fax 03854 / 23 11 18
e-mail: bau@gastgeber.at
homepage: www.gastgeber.at

BDLA Austria Group

Abdichtungs- und Saniertechnik
1120 Wien, Malfattgasse 19

Tel. 01 / 522 30 17
Fax 01 / 523 30 33 8882
e-mail: office@bdla.at
homepage: www.bdla.at

Bauherren Akademie

Dienstleistungsplattform
8252 Mönichwald, Schmiedviertel 14
Tel. 03336 / 43 313
Fax 03336 / 47 60
e-mail: info@bauherrenakademie.com
homepage: www.bauherrenakademie.com

DILA Handel GmbH

Alu-Sanierungssysteme für Holz-
fenster
4906 Eberschwang Nr. 81
Tel. 07753 / 35 4 24
Fax 07753 / 35 4 94
e-mail: office@dila-sanieren.at
homepage: www.dila-sanieren.at

Ebner Sonja

Kreativwerkstatt
8600 Bruck/Mur, Roseggerstr. 25
Tel. 03862 / 54 4 28
Fax 03862 / 54 4 28
e-mail: kreativwerkstatt@inode.at
homepage: www.kreativ-werkstatt.at

**Küchenstudio Tischlerei
Claudia & Tischlerei**

Küchenstudio
8642 St. Lorenzen, Bundesstraße 1
Tel. 03864 / 31 85
Fax 03864 / 31 85 4
e-mail: office@wohnen-claudia.at
homepage: www.wohnen-claudia.at

**Elektrizitätswerk der
Stadtgemeinde Kindberg**

Elektroinstallation, Kabel-TV,
Internetdienstleistung
8650 Kindberg, Roßdorf-Platz 1
Tel. 03865 / 23 18 12
Fax 03865 / 23 18 31
sekretariat@ewerk-kindberg.at
homepage: www.ewerk-kindberg.at

Fasching Johann

Installations-GmbH
8650 Kindberg, Wiener Straße 6
Tel. 03865 / 31 18 0
Fax 03865 / 31 18 9
e-mail: office@ht-fasching.at
homepage: www.ht-fasching.at

Fassaden Faist GmbH

Fassaden- und Trockenbau
8225 Pöllau, Prätis 133

Tel. 03335 / 37 72
Fax 03335 / 37 72
e-mail: fassaden.faist@aon.at

Fawas GmbH

Zentralstaubsauger, Wäscheabwurfsch.
8241 Dechantskirchen, Stögersbach 15
Tel. 0664 / 356 08 69
Fax 03339 / 23 7 14
e-mail: fawas.steiermark@a1.net
homepage: www.fawas.at

Hajek GmbHCoKG

Reinigungssysteme
8605 Kapfenberg, Industriestraße
Ost 2
Tel. 03862 / 31 001
Fax 03862 / 31 001 31
e-mail: office@hajek.co.at
homepage: www.hajek.co.at

Hatzmann

Kachelöfen, 8623 Aflenz, Jauring 1
Tel. 03861 / 21 00
Fax 03861 / 21 00
office@hatzmann-kachelofen.at
www.hatzmann-kachelofen.at

goFit

die Gesundheitsmatte
8644 Mürrhofen, Wiener Straße 7
Tel. 03864 / 42 8 43
Mobil 0699 / 181 56 105
e-mail: info@gofit-gesundheit.com
homepage: www.gofit-gesundheit.com

Hella Sonnen- u. Wetterschutz-

technik GmbH
Jalousien, Markisen, Rolläden
8600 Bruck/Mur, Leobner Straße 76
Tel. 03862 / 53 1 54
Fax 03862 / 53 1 54 6
e-mail: kurt.illmaier@hella.info
homepage: www.hella.info

Henninger Stefan

Erdbau, 8642 St. Lorenzen,
Hugo Wolf Straße 52
Tel. 0664 / 52 48 666
Fax 03864 / 29 30
e-mail: stefan.henninger@gmx.at

Herbitschek GesmbH

8680 Mürrzuschlag, Grazer Str. 62b
Tel. 03852 / 64 67 362
Fax 03852 / 64 67 305
e-mail: office@herbitschek.at
homepage: www.herbitschek.at

Höber Christian

Fenster und Türen
8605 Kapfenberg
Krottendorferstraße 7
Tel. 0664 / 46 47 608
Fax 03864 / 37 0 98
e-mail: hoeber@gmx.at

Hofbauer Tore und Zäune

Toranlagen, Zäune, Geländer
8605 Kapfenberg, Grazer Straße 74
Tel. 0664 / 312 33 35
Fax 03862 / 28 6 08
e-mail: info@hofbauer-tore.at
homepage: www.hofbauer-tore.at

Hoval GesmbH

Heizkessel, Wärmepumpen,
Wohnraumlüftung
8041 Graz, Messendorferstraße 6
Tel. 0316 / 47 25 36
Fax 0316 / 47 20 50
e-mail: manfred.wetzelhuetter@hoval.at
homepage: www.hoval.at

IMO Handels GmbH

Fenster und Türen
8010 Graz, Raiffeisenstraße 46
Tel. 0316 / 42 28 04
Fax 0316 / 42 28 09
e-mail: imo@wigopol.at
homepage: www.wigopol.at

Kern Karl GmbH

Fenster, Türen und Tore
8273 Ebersdorf, Ebersdorf 226
Tel. 03333 / 25 8 33
Fax 03333 / 25 8 33 16
e-mail: office@kern-fenster.at
homepage: www.kern-fenster.at

Kötz Haus GmbH

Generalunternehmer und
Planungsbüro
8411 Hengsberg, Hengsberg 17
Tel. 03185 / 61 14 0
Mobil 0664 / 40 21 081
Fax 03185 / 61 14 20
e-mail: office@koetz-haus.at
homepage: www.koetz-haus.at

**Kriminaltechnischer
Beratungsdienst**

Polizei Kindberg
8650 Kindberg, Hauptstraße
Tel. 03865 / 23 21
Fax 03865 / 23 21 109

Lackner Siegfried

GWH-Installationen
Energie - Solar - Biowärme
Zentrum Mürrztal
8670 Krieglach, Roseggerstraße 76
Tel. 03855 / 27 0 27
Mobil 0664 / 166 95 97
Fax 03855 / 27 0 57
e-mail: esb-zentrum@speed.at
homepage: www.esb-zentrum.at

Lang Reinhard

Tischlerei
8234 Eichberg Nr. 135
Tel. 0664 / 14 29 370
Fax 03338 / 32 0 96
e-mail: office@tischlerei-lang.com
homepage: www.tischlerei-lang.com

Leeb Balkone und Zäune

Balkone, Zäune, Trennwände
und Anbaubalkone aus Holz und
Aluminium
9563 Gnesau, Mairtatten 25
Tel. 04278 / 700 0
Mobil 0800 / 20 20 13
Fax 04278 / 70 0 21
e-mail: office@leeb.at
homepage: www.leeb.at

... hier zieh' ich ein.

**Town &
Country
HAUS**

provisionsfreier Hausverkauf
Tel.: 0699 / 110 73 784

neue Projekte im Mürrztal:

...Wohnen im eigenen Haus
zu mietähnlichen Preisen.



schlüsselfertige **MASSIV-Häuser** mit Bodenplatte, Erdarbeiten, Solaranlage, Energie-Ausweis
(max. 55 kWh/m²/a), verschiedene Grundrisse möglich, Fin.Beispiele mit € 30.000,- EK

Haus 1:114 m² € 168.800,-
Haus 2:128 m² € 182.700,-

mtl. nur € 595,-
mtl. nur € 660,-



www.HausAustellung.at

office@MassivHausHandel.at

Lercher Pools

Schwimmbäder, Whirlpools,
Abdeckungen, Sauna
8600 Bruck/Mur, Goethestraße 2
Tel. 0676 / 70 24 770
e-mail: wellness@wp-lercher.at
homepage: www.wp-lercher.at

Lieb Markt Weiz GmbH

8190 Birkfeld, St. Georgen Str. 2
Tel. 03174 / 40 71
Fax 03174 / 40 71 20
homepage: www.lieb.at

Oppitz Glas Ges.m.b.H.

Glaserei
8605 Kapfenberg, Lindenplatz 7
Tel. 03862 / 22 5 92
Fax 03862 / 22 5 92 22
e-mail: office@glas-oppitz.at

Osmoterra

Mauerentfeuchtung
5071 Salzburg-Wals, Bayernstr. 23
Tel. 0662 / 21 60 05
Fax 0662 / 21 60 05 91
e-mail: office@osmoterra.info
homepage: www.osmoterra.at

Perhofer GesmbH

Alternative Heizsysteme
8190 Birkfeld, Waisenegg 115
Tel. 03174 / 37 05
Fax 03174 / 37 05 8
e-mail: office@perhofer.at
homepage: www.perhofer.at

Perl Alexander

Internorm Fachhändler
8622 Etmissl, Lonschitz 26
Tel. 0664 / 41 97 784
office@obersteirerraumdesign.at
www.obersteirerraumdesign.at

Pessl Blasius

Tischlerei
8616 Gasen, Sonnleitberg 85
Tel. 03171 / 217
Fax 03171 / 217 4
e-mail: office@tischlerei-pessl.at
homepage: www.tischlerei-pessl.at

Pichler Heinz

Raumausstatter
8641 St. Marein, Hauptstraße 46
Tel. 03864 / 28 28
Fax 03864 / 37 0 90
e-mail: heinz-pichler@aon.at
homepage: www.relax-bettssysteme.at

Rechberger Andreas

Exklusive Kaminöfen
8642 St. Lorenzen, Kastenfeldweg 1
Tel. 0664 / 23 06 820
e-mail: rechbergerofen@aon.at

RR-Putze Ruml GmbH

Innenputz, Außenputz, VWS
8162 Passail, Oberneudorf 52
Tel. 03179 / 63 02
Fax 03179 / 63 02 20
e-mail: office@rr-putze.at
homepage: www.rr-putze.at

Sajowitz Weiz GesmbH

Dachdeckerei, Spenglerei
8162 Weiz, Bundesstraße 48
Tel. 03172 / 23 39 16
Fax 03172 / 23 39 23
e-mail: office@sajowitzdach.at
homepage: www.sajowitzdach.at

Sajowitz Kapfenberg KG

Dachdeckerei, Spenglerei
8605 Kapfenberg, Hafendorf 10
Tel. 03862 / 31 2 94
Fax 03862 / 31 2 94 13
e-mail: sajowitz.bartik@aon.at
homepage: www.sajowitz-kapfenberg.at

Salchenegger GesmbH

Sonnenschutz
8641 St. Marein, Brunnenweg 13
Tel. 03864 / 24 43
Fax 03864 / 38 11
e-mail: info@salchenegger.co.at

Saubermacher

Dienstleistungs AG
8605 Kapfenberg, Mürztaler-
Saubermacher-Straße 1
Tel. 05 98 00 3500
Fax 05 98 00 3599
e-mail: kapfenberg@saubermacher.at
homepage: www.saubermacher.at

Ing. Schober Walter

Innenarchitekt - Designer
8605 Kapfenberg, Carl Morre Str. 16
Tel. 0676 / 47 28 025
e-mail: office@innenarchitekt-schober.at
www.innenarchitekt-schober.at

Schöggel GesmbH

Gas-Wasser-Heizung-Lüftung-
Klima-Biomasse
8641 St. Marein, Hauptstraße 70
Tel. 03864 / 22 24
Fax 03864 / 23 13
office@schoeggel-installationen.at
www.schoeggel-installationen.at

Stengg GmbH

Immobilienmakler
8700 Leoben, Mühltaler Straße 4
Tel. 0676 / 54 15 177
e-mail: mc.steinacher@aon.at
homepage: www.stengg-invest.at

Stiegenbau Lang

Stiegenbau
8616 Gasen, Sonnleitberg 63
Tel. 03171 / 305

e-mail: office@stiegenbau-lang.at
homepage: www.stiegenbau-lang.at

Stocker Friedrich

Elektrotechnik GmbH
8644 Mürzhofen, Grazer Straße 41
Tel. 03864 / 25 90 0
Fax 03864 / 25 90 46
office@stocker-elektrotechnik.at
www.stocker-elektrotechnik.at

Strabag AG

8644 Mürzhofen, Wiener Straße 15
Tel. 03864 / 55 15 33
Fax 03864 / 55 15 4
e-mail: claus.hiebler@strabag.com
homepage: www.strabag.com

Svoboda Balkone KG

Alu-Holz-Edelstahlbalkone
8272 Sebersdorf
Sebersdorf 314
Tel. 03333 / 37 54
Fax 03333 / 20 99 0
e-mail: info@balkongelaender.at
homepage: www.balkongelaender.at

Team Styria GmbH

8055 Graz, Triesterstraße 388-
394b
Tel. 0316 / 29 55 46 1024
Fax 0316 / 29 55 46 1053
e-mail: s.ebner@teamstyria.at
homepage: www.teamstyria.at

Tenne Bad + Fliesen

Export Import HandelsgesmbH
8600 Bruck/Mur, Brucker Str. 132
Tel. 03862 / 58 8 44
Fax 03862 / 58 8 44 22
homepage: www.tenne.at

Terler Holzbau GmbH

CAD/CNC Holzbau, Hobelwerk,
Planung, Bauführung, Lärmschutz
8641 St. Marein, Hauptstraße 29
Tel. 03864 / 23 08
Fax 03864 / 23 08 9
e-mail: terler@zimmerei.at
homepage: www.zimmerei.at

Town & Country Haus

Massivhaus
8753 Aichdorf, Bundesstraße 11a
Tel. 03577 / 26 6 88 0
Fax 03577 / 26 6 88 99
e-mail: office@MassivHausHandel.at
homepage: www.HausAusstellung.at

Treitler, Gutes aus Holz & Glas

Überdachungen, Terrassenverglasungen, Carports, Wintergärten
8605 Kapfenberg, Krottendorf 15

Tel. 0676 / 33 99 080
Fax 03862 / 34 6 95
e-mail: m.treitler@hiway.at

Schinnerl Roberto Sonnenhaus-Impuls

Baubiologie - Grander Wasser-
belebung
8650 Kindberg, Hauptstr. 32/2
Tel. 03865 / 31 95
Fax 03865 / 41 95
office@sonnenhaus-impuls.at
homepage: sonnenhaus-impuls.at

Variohaus Fertighäuser

Variohaus Fertighäuser, A. Wernbacher - „Gib dem Leben ein Zuhause“
8662 Mitterdorf
Tel. 0664 / 280 30 16
e-mail: wernbacher@variohaus.at
homepage: www.variohaus.at

Vorraber Erwin

Redpur Infrarot Heizungen
8793 Trofaich, In der Tull 7
Tel. 0664 / 201 26 97
Fax 03847 / 38 4 48
erwin.vorraber@eqd-partner.at
homepage: www.eqd.at

WMV Gutschelhofer GmbH

Transporte, Erdbewegung,
Abbrucharbeiten und Baumaschinenverleih
8642 St. Lorenzen, Edelackerstraße 11-13
Tel. 03864 / 36 1 26
Mobil 0664 / 150 82 30
Fax 03864 / 36 1 26
wmv-gutschelhofer@gmx.at
www.wmv-gutschelhofer.at

Wohninsel Fladischer

8650 Kindberg, Hauptstraße 69
Tel. 03865 / 39 32
Fax 03865 / 39 32 4
e-mail: wohinsel.fladischer@aon.at

Wurm Gerhard

Tore - Zäune - Balkone
8605 Parschlug, Alaungrubenw. 6
Tel. 0664 / 404 97 47
Fax 03862 / 33 2 73
e-mail: office@ihrwurm.at
e-mail: wurm.tore@gmx.at
homepage: www.ihrwurm.at

Wüstenrot Bausparkasse

Bausparkasse und Versicherungs AG
8605 Kapfenberg, Wiener Straße 70
Tel. 05 7070 416
Fax 05 7070 417
e-mail: kapfenberg@wuestenrot.at
homepage: www.wuestenrot.at

Eine gesunde Wärme die wirkt.

Nutzen Sie unsere Aktionstage am 9. und 10. März 2013 auf der Häuslbauermesse in Mürzhofen.

Wir beraten und informieren Sie gerne.



8644 Mürzhofen

Grazerstraße 41

Tel.: 0 38 64 / 25 90-0

www.stocker-elektrotechnik.at

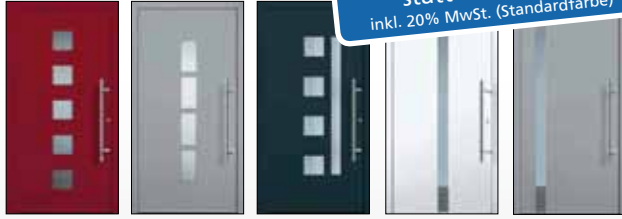


JETZT TESTEN

TÜREN-AKTIONSPREIS

**SIE HABEN DIE WAHL
OHNE MEHRPREIS!**

Jede Tür nur
€ 2.398,00
statt € 3.899,00
inkl. 20% MwSt. (Standardfarbe)



A 12350

U_g-Wert 0,81

A 12420

U_g-Wert 0,87

A 12480

U_g-Wert 0,89

A 12541

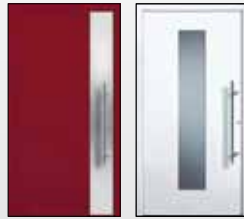
U_g-Wert 0,82

A 12542

U_g-Wert 0,82

TOP-GRUNDAUSSTATTUNG!

- 94 mm Isolierung
- 3-fach Isolierverglasung mit Argon-Füllung
- 3-fach Verriegelung
- 2-fach Bolzensicherung
- 7 Trendfarben
- Lieferzeit 20 Werktage ab Auftragsklarheit



A 12560

U_g-Wert 0,79

A 12550

U_g-Wert 1,02

WEIL ES UM IHR ZUHAUSE GEHT...

8642 St. Lorenzen im Mürztal | Seestraße 2
Tel. 0660 22 55 00 1 | www.ihrwurm.at

Aktion gültig bis 30. 4. 2013
guteidee.at

Fachkräfte für die Zukunft



Bei Sajowitz Dach Weiz werden die Spengler- und Dachdeckerlehrlinge zusätzlich zur Berufsschule firmenintern ausgebildet und gefördert. In den Wintermonaten gibt es in der Spenglerwerkstatt Schulungen an Dachmodellen

über wichtige Ausführungsdetails, richtiges falzen, nieten, löten und die Handhabung der unterschiedlichen Materialien. Spenglermeister und Spenglergesellen geben praxisnahes Fachwissen an die zukünftigen Fachkräfte weiter.

Planung, Beratung, Finanzierung und Energie

Da der Hausbau meistens die größte finanzielle Aufwendung im Leben eines Menschen darstellt und daher auch nicht jeder über das nötige Kapital verfügt, gibt es Tipps, um trotzdem seinen Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen. Wer auf eine energieeffiziente Bauweise achtet, hat zwar geringfügig höhere Baukosten, profitiert aber bereits nach kurzer Zeit durch niedrige Betriebskosten. Wer einfacher baut, erspart sich viel: Braucht man wirklich einen Keller, so viele Zimmer oder geht's ein bisschen bescheidener? Mit der Verringerung der Nutzfläche sinken auch die Energiekosten und ein Sattel- oder Pultdach spart Baukosten. Um die finanzielle Belastung besser zu verteilen, kann man bei Bauteilen, die nachträglich leicht ersetzbar sind (z.B. Fenster, Türen etc.), zuerst die günstigere Variante wählen. Außerdem sollte man am Bau präsent sein, um bei Fragen gleich zur Verfügung zu



stehen. Das Um und Auf bei jedem Bauvorhaben, bei dem man in der Regel nicht mit Eigenkapital auskommt, ist die exakte Ermittlung der monatlichen Summe, die man zurückzahlen muss. Dazu sollte man unverbindlich mit mehreren Banken reden, um gute Vergleichsmöglichkeiten zu haben. Wenn Ihre Vorstellungen zum Haus konkreter werden, sollten Sie sich an Professio-

nisten und Baumeister wenden, dann kennen Sie Ihren Finanzierungsbedarf wahrscheinlich schon sehr genau. Gerne übersehen werden Versicherungsprämien, Vertrags- und Eintragungskosten (Grundbuch, Finanzamt) - deshalb muss man an einen ausreichenden Puffer denken und darf nicht zu knapp kalkulieren. Sparen lässt sich auch, indem man gemäß den Förderkri-

terien baut und dafür (wenn möglich) Förderungen kassiert. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Energieeffizienz eines Hauses: Für Energie sparende Maßnahmen (z. B. bei Wärmedämmung, Heizformen wie Pellets oder Wärmepumpe, Solaranlage etc.) wird man belohnt. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Förderstelle und lassen Sie sich beraten.

Mit der Kraft der Sonne

Mit modernen Solar-Kollektoren kann man zum Energie-Selbstversorger werden. Sie sind einfach, passgenau, rasch und damit auch kostengünstig montiert - auch auf bestehende Dächer. Bis zu 70% des jährlichen Bedarfs an Warmwasser kann man mit nur 1,5 bis 2 m² Solarfläche pro Person abdecken. Ein durchschnittlicher 3-Personen-Haushalt kann sich so im Laufe von 25 Jahren rund 60.000 Kilowattstunden ersparen, für die auch kein Gramm CO₂ in die Atmosphäre kommt.

Wichtige Informationen bei den Immobilienwochen

Unsicherheit herrscht bei vielen Menschen, wenn es um die Weitergabe von Immobilien geht. Daher hat die Notariatskammer für Steiermark den März unter das Motto „Aktuelle Informationen aus erster Hand“ gestellt. Bis Ende März können Interessierte kostenlos eine erste Analyse ihrer Situation bei einem Notariat in der Steiermark durchführen lassen. Die Gesetzeslage hat sich im letzten Jahr verändert. Neu ist seit 1. April 2012 die Immobilien-Ertragssteuer - kurz ImmoESt. genannt. Gewinne aus der Veräußerung privater Immobilien, die ab April 2002 bzw. im Einzelfall ab April 1997 angeschafft wurden, müssen unbefristet versteuert werden.

Es gibt, wie immer, zahlreiche Ausnahmen. Dazu gehört die so genannte „Hauptwohnsitzbefreiung“. Wenn die Immobilie (Haus, Wohnung etc.) ab der Anschaffung mindestens zwei Jahre bis zur tatsächlichen Veräußerung oder in den letzten zehn Jahren vor der Veräußerung zumindest fünf Jahre vom Verkäufer als

Hauptwohnsitz genutzt wurde, fällt keine Immobilienertragssteuer an.

Auch für selbst erstellte Gebäude - also das klassische Einfamilienhaus - gilt eine Steuerbefreiung, wenn das Gebäude in den letzten zehn Jahren vor dem Verkauf nicht entgeltlich vermietet oder verpachtet war.

Aber auch das Vererben und Verschenken ist teurer geworden. Die Eintragungsgebühren ins Grundbuch werden nun auch in diesen Fällen vom Verkehrswert berechnet. Ausnahme: Für die Weitergabe von Immobilien im familiären Umfeld (Ehe- und Lebenspartner, Kinder, Eltern...) wird nach wie vor nur der günstigere dreifache Einheitswert zur Berechnung herangezogen. Auch dann, wenn kein dringendes Wohnbedürfnis besteht.

Der Weg zum Notar ist daher für alle Menschen ratsam, die Immobilien erwerben oder weitergeben wollen. Im Zuge der Immobilienwochen gibt es bis Ende März ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch.

Bruck: Vorzeigeprojekt für energieeffiziente Sanierung



Das Bürogebäude An der Postwiese 8, in dem das Bezirksgericht, das Finanzamt und das Vermessungsamt in Bruck an der Mur untergebracht sind, wurde rund eineinhalb Jahre saniert und erweitert. Eine Solarwabenfassade, die Biomasse-Fernwärme-Heizung, eine Photovoltaikanlage, die ausgeklügelte Haustechnik und einiges mehr machen das Gebäude im Bereich Nachhaltigkeit zu einem Vorzeigeprojekt.

Siegfried Lackner

Installationen

Energie- Solar- Biowärme

Zentrum Mürztal

8670 Krieglach

Tel.: 03855 - 27027

esb-zentrum@speed.at

www.esb-zentrum.at

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage
- Service
- Reparaturarbeiten
- Badezimmer Komplettlösungen
- Heizsysteme jeder Art
- Komplette Hausinstallation

Biowärme
Installateur

Frühjahrs-Offensive: – 20% auf Heizkessel und Badezimmer

Der Biowärmespezialist Siegfried Lackner in Krieglach, Roseggerstraße 76, führt mit seinem Team von Fachleuten sämtliche Installationsarbeiten im Gas-, Wasser-, Heizungs- und Sanitärbereich in bester Qualität durch.

Darüber hinaus bietet die Firma Lackner Komplettlösungen für Badezimmer und Heizungsanlagen in jeder Größe an. Selbstverständlich führen die Mitarbeiter von Siegfried Lackner alle Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Das Team des Biowärmezentrums freut sich auf Ihren Besuch am Messestand auf der Mürztaler Häuslbauermesse am 9. und 10. März in Mürzhofen oder in Krieglach, im Energie-Solar- Biowärme-Zentrum Siegfried Lackner in der Roseggerstraße 76. Die Frühjahrs-Offensive ist gültig bis 30. April 2013.

Top Trachten Second Hand

**und mehr...
für Damen, Herren, Kinder**

Original-Trachten
Dirndl, Blusen,
Hemden,
Landhausmode,
Pelzmäntel, Gürtel,
Hüte, Taschen,
Raritäten...

Über 500
einwandfreie
Stücke
auf Lager!

**Christine Pantak, Bruck/Mur, Roseggerstraße 26,
Tel.: 0664 / 39 27 040**

Negative Einflüsse des täglichen Lebens – Auswirkungen und Gegenmittel



Harald C. Lanzinger ist selbständiger Mentaltrainer.
www.mentalvital-lanzinger.at
info@mentalvital-lanzinger.at

Ohne dass wir Menschen es bewusst wahrnehmen, werden wir permanent mit positiven, vor allem aber auch mit negativen Informationen beeinflusst. Kaum werden wir durch einen Radiowecker oder ein moderneres Fernsehgerät aus unserem angeblich „erholenden“ Schlaf herausgerissen, hören und sehen wir sie schon – die unnötigen negativen Nachrichten aus der Nachbarschaft bzw. aus aller Welt: „Frau wird nach Streit um Kebab im Gesicht verletzt...“ oder „Leichenfund in Tirol – Braunbär deckt Mord auf...“. All diese Beispiele klingen schrecklich oder kurios, sind aber real. Sogar der Bericht über schlechtes Wetter beliefert uns immer öfter mit negativen Empfindungen. Von korrupten Politikern und deren Machenschaften gar nicht zu sprechen. Versuchen Sie einmal die Kanalliste des Sat-Receivers für eine Minute durchzuzappen. Zählen Sie mit, wie oft Sie auf Negatives (Gewalt, Terror, Mord, Katastrophen, etc.) stoßen. Zusätzlich lässt sich Herr oder Frau Österreicher tagtäglich mit einer Tageszeitung oder mit einer wöchentlichen Illustrierten negativ beeinflussen.

Es ist erschreckend, was uns hier tagtäglich bewusst oder unbewusst direkt durch Augen und Ohren ins Gehirn transportiert wird. Diese negativen Empfindungen bzw. diese Stimmungen werden dann auch mit in die Öffentlichkeit

genommen, in die Firma, in den Verein, in den Alltag und werden dort durch andere negativ gestimmte Personen noch verstärkt. Die aktuelle weltweite politische und wirtschaftliche Situation trägt natürlich auch das Ihre dazu bei und setzt uns unter Druck und macht uns Angst.

Was kann ich nun tun, welche Mittel gibt es dagegen?

Im Grunde genommen liegt es nur an uns selbst, dafür zu sorgen, dass wir nicht unnötigen Informationen ausgesetzt werden. Und wenn ich jetzt solche negativen Infos als „Dreck“ bezeichne, dann meine ich das so. Denn es gibt mittlerweile sehr viele Menschen, die durch diesen negativen Informations-Smog schwer belastet werden bzw. bereits sind. Psychische und/oder auch physische Krankheitssymptome bzw. Erkrankungen sind die Folge und können dann oft nur durch Ärzte, Psychologen oder Psychotherapeuten behandelt werden.

Mein Tipp als Mentaltrainer für Sie: Nehmen Sie sich aus Ihrer Situation heraus, d. h. beobachten Sie sich selbst, wo, wodurch, wie oft, wie lange Sie diesen negativen Dingen ausgesetzt sind. Reduzieren Sie die aktuelle Prozentzahl von z. B. 70 (neg) / 30 (pos) Prozent herunter, sodass die negative Prozentzahl sehr klein bzw. gehalten wird und werden Sie mehr und mehr ein positiv denkender Mensch.

Schalten Sie Nachrichten aus bzw. auf einen anderen Kanal um; verzichten Sie auf Gewalt in Sendungen und Filmen; verzichten Sie auf Tageszeitungen und Zeitschriften mit negativem Inhalt; schauen Sie ruhig weg bei unnötigen Dingen; sorgen Sie durch Entspannungstechniken für geistigen Ausgleich; sorgen Sie für regelmäßige Bewegung, betreiben Sie Sport, anstatt vor der „Glutze“ zu sitzen...

Bringen Sie sich ganz einfach wieder geistig mit positiven Dingen in Form, lassen Sie Negatives negativ sein und denken Sie positiv im „Hier & Jetzt“!

Max Kroisleitner: Auch mit 85 spielt er zünftig auf der „Steirischen“

Max Kroisleitner begeht 2013 ein zweifaches Jubiläumsjahr: Der frühere Stadtmayordirektor feierte im Februar seinen 85. Geburtstag und er spielt seit 70 Jahren mit der Steirischen Harmonika auf.

Begonnen hat er 1940 in Alter von zwölf Jahren mit der Harmonika-Lehre beim Kindberger Werksmusiker Alois Lugaritsch. Seinen ersten großen Auftritt hatte er anlässlich des 100. Geburtstages vom Peter Rosegger am 31. Juli 1943 bei einer Jubiläumsfeier vor dessen Geburtshaus an Alpl, wo er gemeinsam mit seinen Freunden Hans und Willi Dormann und Musiklehrer Alois Lugaritsch musizierte. Schon damals war Kroisleitner auch Mitglied einer Jugendgruppe der Alpine-Werkskapelle. Jahrzehntlang spielte und sang er mit dem legendären Kindberger Jodlertrio (Ernst Rust, Hans Goldbrunner, Max Kroisleitner). Die Begeisterung für die Volksmusik hat der beliebte und mehr-



85 Jahre und kein bisschen leise – Max Kroisleitner spielt mit der „Steirischen“ flott auf.

fach ausgezeichnete Kindberger bis heute nicht verloren. Er spielt bei vielen Feiern noch immer flott auf. Stammgast ist er auch im Alpler Waldheimathof, wo er die Gäste nicht nur mit steirischer Musik, sondern auch mit Mundartvorträgen unterhält.

Zielsichere Mürzsteger holten sich den Titel auf dem Eis



Die siegreiche Mürzsteger ÖKB-Mannschaft (Moar Franz Klopff, Werner Tatscher, Rafael und Tom Schuhmann sowie Kevin Kargl) mit ÖKB-Bezirksobmann Franz Schabereiter (l.) und ÖKB-Bezirkssportreferent Franz Pusterhofer (r.).

13 Mannschaften des Bezirksverbandes Mürzzuschlag des Kameradschaftsbundes traten am Stanzer Malburg-Teich an, um ihren Bezirksmeister im Eisstockschießen zu ermitteln. Den Meistertitel holte sich nach Entscheidung erst in der letzten Kehre - die Mannschaft aus Mürzsteg. Seit Generati-

onen „berühmt“ für ihre Zielsicherheit bei der Hochwildjagd, verbuchten sie auch mit dem Eisstock kaum Fehlschüsse. Nur knapp auf die Plätze verwiesen wurden die Mannschaften aus Kindberg, Stanz, Krieglach (Vorjahrsieger), Kapellen und Allerheiligen/Mürzhofen.

„Andreas Gabalier auf Kurzbesuch in Bruck“

Da staunte man am Faschingdienstag nicht schlecht im Zelt am Brucker Hauptplatz. Sein Terminkalender ist randvoll, in Schladming sang er zu dieser Zeit bei der Ski-WM das Lied „Go for Gold“ und fieberte bei jedem Rennen mit. Und dann ist er zwischen-

durch auch mal in Nashville, um sein neues Album fertigzustellen. Aber das alles hinderte Womanizer Andreas Gabalier nicht daran, seine Brucker Fans zu besuchen. Sehr zur Freude aller, versteht sich.

Für einen Bühnenauftritt war aber keine Zeit, was nicht weiter schlimm war. Denn in



gewohnter Manier und mit einigen Jahren mehr an Berufserfahrung wie Gabalier alt ist, sorgten die Ganesins für beste Stimmung.

750 JAHRE STADT BRUCK AN DER MUR



⇒ ab 7. März 2013, Stadtmuseum, Mi-Fr von 14 bis 17 Uhr

Jubiläums-Ausstellung

750 Jahre Stadt Bruck an der Mur

⇒ 29. April 2013, Kulturhaus-Kongresszentrum

Offizieller Festakt

www.bruckmur.at



Grandhotel am Semmering: Kulinarischer Zauber zum 125-Jahr-Jubiläum

Das Hotel Panhans feiert sein 125-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr präsentiert der neue Küchenchef Michael Hackl seinen vielfältigen kulinarischen Kalender.

Das geschichtsträchtige Haus kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Zahlreiche Besitzerwechsel und vielfältige Umbaumaßnahmen im Laufe der Jahre konnten dem Grandhotel nichts anhaben. Der Mythos „Panhans“ lebt. Mit seiner idealen Lage am Zauber-



Küchenchef Michael Hackl, Restaurantleiterin Tanja Fischer, Direktor Heimo Leitgeb (von links).

berg und seiner herausragenden Gastronomie bietet das Panhans nationalen wie internationalen Gästen höchsten Komfort und ein stilvolles Ambiente.

Durch die Neuübernahme des Hotels Ende des vergangenen Jahres blickt die Geschäftsführung mit Optimismus in die Zukunft. Direktor Heimo Leitgeb richtet den Fokus mit den neuen Eigentümern auf die Modernisierung des Hauses mit geplanten Investitionen, ohne das klassische Flair und die Tradition des Grandhotels zu verlieren. „Unser Ziel für die Zukunft wird es sein, Synergien aus Tradition und moderner Luxushotellerie zu schaffen, gepaart mit dem herzlichen Service eines engagierten Teams“, so Leitgeb.

Im Haus, das damals wie heute als Leitbetrieb der Region genannt wird - derzeit werden hier rund 70 Mitarbeiter beschäftigt -, freut man sich im Gastronomiebereich über einige Neuzugänge: Tanja Fischer aus Ternitz ist die neue Restaurantleiterin. Sie wird die Gäste gemeinsam mit ihrem Team herzlich betreuen. Ihr Anliegen ist es, die Ser-



Damals wie heute ein Leitbetrieb der Region: das Hotel Panhans, das heuer sein 125-Jahr-Jubiläum feiert.

viceleistung weiter zu verbessern.

Michael Hackl heißt der neue Küchenchef, dessen Karriere den mehrfachen Haubenkoch in die Steiermark und nach Tirol sowie nach Italien und die Schweiz geführt hat. Nach zahlreichen Stationen im In- und Ausland zog es ihn wieder zurück in seine Heimat Pitten. Am Semmering zaubert er nun mit regionalen Produkten raffinierte Gerichte. Er möchte „Traditionen wahren, aber auch neue,

moderne Wege gehen. Die Produkte der Region wertschätzen, und dennoch weltoffen sein“. Dieses Credo setzt er mit einem kulinarischen Kalender gleich in die Tat um. Mit „To try Panhans“ können die Gäste jeden Donnerstag auf kulinarische Entdeckungsreise gehen und mit „10 Gängen Fingerfood“ die neue Küchenlinie des Hotels Panhans kennenlernen. Weitere Highlights des Jahres werden regelmäßige Brunchbuffets sowie Themenbuffets sein.



Entwicklungsweg in Bildern: „Vom Kind zum Künstler“

Den Entwicklungsweg zwischen dem Wirken eines Kindes und eines Erwachsenen in der Kunst stellte die Ausstellung „Vom Kind zum Künstler“ in der Galerie K in Kindberg in ein-

drücklichen Bildern zur Schau. Organisiert wurde dieser Entwicklungsweg in Bildern von einer Projektgruppe der BHAK Mürzzuschlag, bestehend aus Tamara Wango, Tanja

Mayerhofer und Christoph Holzer. Teilnehmer dieser Veranstaltung waren unter anderen die Kindergärten, die Volksschule, die Hauptschule sowie das Altersheim in Kindberg. Betreut

wurde das Projekt vom Künstler Franz Krammer. Der Reinerlös in Höhe von 240 Euro wurde den beiden Kindergärten in Kindberg zur Verfügung gestellt (Foto).

Vom Fußballtormann zum Hundezüchter



Johann Reithofer mit zwei Field-Spaniel-Welpen.

Von 1960 bis 1984 hütete der einstige RHI-Angestellte das Tor des FC Veitsch, des DSV Alpine in Donawitz und oftmals auch in steirischen Auswahlen. Als Johann Reithofer (67) seine Tormannkarriere beendete, begann er vor 30 Jahren mit der Hundezucht der Rasse „English Cocker Spaniel“. Seit 20 Jahren ist er der einzige Züchter in ganz Österreich und heimst für seine „Field Spaniels“ immer wieder internationale Auszeichnungen ein. Bei vielen Ausstellungen in Österreich und auch im benachbarten Ausland wurden die „Spaniels von der Hohen Veitsch“ immer wieder bewundert und mit Siegeltiteln bedacht.

So wurde Reithofers Spaniel Rüde „Lewis“ im Vorjahr bei der Welthundausstellung in Salzburg als „Welt Jugendsieger“ dieser Rasse ausgezeichnet. In einer Show in Klagenfurt wurde der Cocker Spaniel Rüde „Pa-

trik“ zum „Best Junior des Jahres 2012“ gekürt. Um den Rassestandard zu verbessern, ist Johann Reithofer und seiner Gattin Gertrude kein Weg zu weit. Erst vor 14 Tagen hat die Veitscherin aus dem Mutterland der „English Cocker Spaniel“ in Schottland einen vier Monate alten Hund geholt.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Hunde - unser Ziel war es und bleibt es auch, in Zukunft außergewöhnlich perfekte, attraktive und vor allem gesunde English Cocker und Field Spaniel zu züchten“, meint Hans Reithofer. Die Voraussetzungen dafür hat sich die

Veitscher Hundezüchterfamilie in jahrzehntelanger, mühevoller Arbeit aufgebaut.

So wie einst als Fußballtormann, so will der Veitscher auch als Spanielzüchter in unserer Region die Nummer 1 sein. „Das Zusammenleben mit unseren Hunden macht uns glücklich und hält uns jung“ meint Reithofer. Seine Field Spaniel seien einzigartig in Österreich.

Die Spaniel „Von der Hohen Veitsch“ sind alle nach dem neuesten Stand genetisch geprüft. Sie sind Familienhunde, sehr kinderliebend und menschenfreundlich. Johann und Gertrude Reithofer wollen ihre Hundezucht mit vollem Einsatz und besonderer Tierliebe auch in Zukunft fortsetzen. „Nur wer rastet der rostet“, meint der einstige Fußballtormann Johann Reithofer in seinem sonnigen Eigenheim oberhalb von Veitsch.

Valentinsempfang: Statt Blumen gab es hochkarätige Informationen

Ein Fixstern im Veranstaltungsreigen des Bezirkes ist der Valentinsempfang in der WK Bruck, zu dem Landesrat Hans Seitinger nun bereits zum sechsten Mal in Folge lud.

Heuer begrüßte Seitinger Dipl. Ing. Christoph Knotz (Geschäftsführer von Concept Technologie – Sicherheitstechnologien) als Referenten, der über das Thema „Wie sicher ist mein Auto?“

sprach. Neben vielen hochrangigen Gästen ließen sich unter anderen die neue Bezirkshauptfrau von Bruck-Mürzzuschlag, Dr. Gabriele Budiman, WK-Obmann Erwin Fuchs, Bundesrat Fritz Reisinger, LAbg. Eva Lipp, Raiba-Direktor Sepp Trippl und Stadtpfarrer Giovanni Prietl (Kapfenberg) diesen informativen und geselligen Abend nicht entgehen.



Kamen zum Valentinsempfang: Christoph Knotz, Fritz Reisinger, Gabriele Budiman, Hans Seitinger, Eva Lipp, Erwin Fuchs, Karl Detschmann und Sepp Trippl (von links). Foto: Reithofer

Kinder mit tollen Ideen



22 neu gewählte Kapfenberger Kindergemeinderäte trafen sich kürzlich zur ersten Sitzung. Nach ein paar lustigen Spielen zum besseren Kennenlernen „backten“ die Mädchen und Buben mit ihren Ideen und

Vorschlägen für ein noch kinderfreundlicheres Kapfenberg einen „leckeren Projektkuchen“. Dabei kristallisierten sich auch schon einige kreative Stadtverschönerungsprojekte heraus. Beim nächsten Treffen im März können die Mitglieder noch weitere Ideen vorbringen und danach demokratisch und geheim für ihre „Favoriten“ abstimmen. Fixiert ist bereits der Termin für das 6. Steirische Kindergemeinderatstreffen, das heuer unter dem Motto „Freundschaft“ steht und in Graz stattfinden wird. Neben dem Kinderparlament aus Graz, den Kindergemeinderäten aus Knittelfeld und Kapfenberg werden erstmals auch die neu gegründeten Kindergemeinderäte aus Weiz und Feldbach mit dabei sein.

Der neue Mokka

Jetzt bei Ihrem Mürztaler Opel-Händler

FILZWIESER
Autohaus · KFZ Werkstatt

Freßnitzstraße 42 | A-8670 Krieglach | Tel. 03855/2850 | www.filzwieser.at

Ostern in Langenwang



Sa., 16. und So., 17. März von 10.00 – 17.00 Uhr
Großer „Ostermarkt“ im Siglhof

Sa., 23. März 19.30 Uhr und So., 24. März um 17.00 Uhr
**„Frühjahrskonzert“
des Musikvereines im Volkshaus**

Sa., 30. März um 10.00 Uhr
**„Ostereier suchen“
in der Waldrandsiedlung**

So., 31. März ab 20.30 Uhr
„Ostertanz“ im Volkshaus



**Wir laden
Sie zu
diesen tollen
Veranstaltungen
herzlich ein!**



Bgm.
Rudolf Hofbauer



Vzbgm.
Franz Reithofer

**Komm nach
Langenwang,
wo man LANGE
und GRATIS
parken kann !!!!**

Info u. Auskünfte: Marktgemeinde Langenwang, Tel. 03854-6155-16

Spinn- und Strickrunden fördern die Gemeinschaft



Der Langenwanger Bürgermeister Rudolf Hofbauer überraschte die Langenwanger Nachmittags-Frauenstrickrunde mit Blumen.

Keine winterliche Lange- weile kennen die Frauen der Langenwanger Spinn- und Strickrunden. Bis 20. März gibt es jeden Mittwoch im Pfadfinderheim gemütliche Handarbeitsnachmittage und -abende. Dabei wird in froher

Gemeinschaft auch geplaudert und Erfahrungen ausgetauscht. Mit einem Frühlingsblumengruß stellte sich auch Bürgermeister Rudolf Hofbauer bei den fleißigen Langenwanger Handarbeiterinnen ein.

www.tip-bezirksrevue.at

Die Welt ist ein Dorf: Hochsteiermark tischte bei WM in Schladming auf



„Die Welt ist ein Dorf“, ein Sprichwort, das von 4. bis 17. Februar auf Schladming zutraf – ja, wie die Faust aufs Aug'. Zum Glück gab es letzteres selten, denn aufgrund des Verbotes von hochprozentigem Alkohol kam es zu keinen schwerwiegenden Vorfällen. Das Sportliche stand an erster Stelle, aber so ganz nebenbei nutzten neun steirische Regionen die Gelegenheit, das grüne Herz Österreichs am Schladminger Hauptplatz beim Steiermarkdorf vor aller Welt zu präsentieren. Mittendrin durfte natürlich unsere Hochsteiermark nicht fehlen. Viele, die schon länger nicht in der Steiermark waren, konnten mit dem neuen Wort anfangs nicht so viel anfangen, ließen sich aber von den „Hochsteirern“, welche den Stand betreuten, gerne aufklären. Vor allem die von weitem sichtbare grüne Farbe der Jacken, Rucksäcke und Accessoires, das Gös-

ser WM Bier und natürlich die kulinarischen Köstlichkeiten vom Hochschwabwild bis zum Fedlkoch überzeugten. Am besten besucht war die Hütte an jenen Tagen mit den Königsdisziplinen der Ski-WM, wie z. B. bei der Herrenabfahrt. Obwohl leider kein Österreicher den Weg aufs Stockerl schaffte, musste man schon viel Geduld haben, bis Hochsteiermark-Geschäftsführerin Claudia Flat-scher und Haubenkoch Mike Johann endlich Zeit fanden für ein Foto.

Alle drei Tage wechselten sich die Wirte ab und so waren die Bründlwegwirte genauso vertreten wie die Müürztaler Streuobstregion und der Naturpark Mürtzer Oberland. Die gesamte Region zeigte sich kulinarisch, handwerklich und musikalisch von ihrer besten Seite und ist wieder ein Stückchen mehr über die Grenzen hinaus bekannt. HOCHhinaus eben!

ECE Kapfenberg: Deutlich über dem Österreichschnitt

Die Umsatzzahlen im ECE Kapfenberg haben sich im Vorjahr hervorragend entwickelt. Während die Wirtschaftskammer Österreich ein Umsatzwachstum von 1,1% im Handel für 2012 meldet, konnte der Umsatz im ECE Kapfenberg um beinahe den 3-fachen Wert, also um 3,16%

gesteigert werden. ECE-Miteigentümer Heribert Krammer: „Selbst im 21. Jahr unseres Bestehens bieten wir unseren Kunden ein tolles Einkaufserlebnis in den 48 Geschäften und Gastronomiebetrieben. Wir decken mit unserem Angebot fast 100% des täglichen Bedarfs ab“.

„Peter und der Wolf“ gastierte im Mariazellerland

Das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ des russischen Komponisten Sergej Prokofjew brachten die Querflötenschülerinnen der Klasse Claudia Prammer der Musikschule Mariazellerland im Februar erfolgreich zur Auf-
führung. Szenisch dargestellt

und ausgestattet wurde das Konzert von 12 Hortkindern der Gruppe Liesi Emmerstorfer. Neben der öffentlichen Darbietung gab es auch noch eine weitere Vorstellung für rund 150 Volksschulkinder, die von der spannenden Geschichte begeistert waren.



Mit dem Klassiker „Peter und der Wolf“ erfreuten die Querflötenschülerinnen der Klasse Claudia Prammer der Musikschule Mariazellerland die Zuhörer.

Vom Waldbauernbuben zum Volkspoeten: Feiern zum 170. Geburtstag Peter Roseggers

Vor 170 Jahren - am 31. Juli 1843 - wurde der Volkspoet Peter Rosegger am Alpl als Sohn der Bergbauernfamilie Lorenz und Maria Rosegger vulgo Kluppenegger geboren. Kein Mensch konnte ahnen, dass aus dem Waldbauernbuben der große österreichische Volksdichter werden sollte. Die Reihe der Gedenkveranstaltungen beginnt am 26./27. April mit „Steirischen Kulturgesprächen“ in Krieglach. Von

31. Mai bis 9. Juni findet die Roseggerwoche mit Lesungen und Kulturwanderungen, veranstaltet vom „Roseggerbund Waldheimat“, in Krieglach statt. Vom 28. Juli bis 24. August gibt es die Roseggerfestspiele „Jakob der Letzte“ beim Kluppeneggerhof am Alpl. Besonders gefeiert werden soll der 170. Geburtstag des Dichters mit einem Festakt vor seinem Geburtshaus am Alpl. Bis zum Alter von 17 Jahren



Das Geburtshaus des Waldbauernbuben.

[WWW.SEAT.AT](http://www.seat.at)
[WWW.CLUBSEAT.AT](http://www.clubseat.at)

SEAT IBIZA FAST WIE NEU!
+ 4 Winterräder kostenlos!

SEAT Ibiza 5-türig Reference
 EZ 05/12, 1.500 km, 85 PS,
 ESP, Klimaanlage, CD-Radio,
 4 Airbags
jetzt € 11.990,-

SEAT Ibiza ST Reference
 EZ 05/12, 2.150 km, 70 PS,
 Klima, ABS, ESP, CD-Radio,
 4 Airbags
jetzt € 11.990,-

SEAT Ibiza ST Reference
 EZ 12/12, 2.500 km, 85 PS,
 Klima, CD-Radio, ABS, ESP
 4 Airbags
jetzt € 12.990,-

ENJOYNEERING

Gültig bei Kauf eines SEAT Ibiza mit Erstzulassung 2012. Keine Barabläse möglich.
 Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA.

SEAT KNOLL
www.auto-knoll.at

8605 Kapfenberg (Nähe Euromarkt)
 Tel. 03862/33811
 8665 Langenwang, Wiener Straße 89
 Tel. 03854/2400



Peter Rosegger mit seiner Familie vor seinem Krieglacher Landhaus.

wuchs Peter Rosegger in seinem Elternhaus auf. Auch als er in die Lehre zu einem Schneider kam und „siebenundsechzig Bauernhöfe“ kennenlernte, in denen er „als Handwerker gelebt, gearbeitet, gelitten und dem Himmel Löcher geschlagen hat“, blieb ihm das Elternhaus immer liebste und eigentliche Heimat. 1868 musste der Kluppeneggerhof versteigert werden und erlitt daraufhin ein

wechselvolles Schicksal, bis ihn 1927 das Land Steiermark in Besitz nahm. Heute ist er ein vielbesuchtes Ausflugsziel. Die Geburtsstube mit den winzigen Fenstern und die Rauchküche blieben in ihrer ursprünglichen Form erhalten. 1877 baute sich der Dichter aus dem Erlös seiner ersten Bücher nach eigenen Plänen das Landhaus in Krieglach.

Einkehr zur Fastenzeit am Kindberger Kalvarienberg



Beliebtes Ausflugsziel zur Fasten- und Osterzeit: der Kindberger Kalvarienberg.

Einer der schönsten Kalvarienerge Österreichs ist - besonders zur Fastenzeit - ein gerne besuchtes Ziel: Kirche und Berganlagen des Kindberger Kalvarienberges präsentieren sich nach den in den vergangenen Jahren durchgeführten Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten wieder in vollem Glanz. Der Erhaltungsverein hat durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter anerkanntswerte Leistungen für dieses Mürztaler Kleinod erbracht.

Die Kindberger Anlage birgt kulturhistorisch wertvolle

Holz- und Sandsteinfliguren, die in den vergangenen Jahren fachkundig restauriert wurden. Der Passionsweg mit 13 Stationen ist entlang der geographischen Geländeform angeordnet und führt spiralförmig zum Plateau mit der Kreuzigungsgruppe.

Vom Bahnhof Kindberg aus „erklimmt“ man den Kalvarienberg in einer kurzen viertelstündigen Wanderung. Zur Fasten- und Osterzeit finden hier wieder kirchliche Feiern statt, wie die Bergfreitage (8. und 15. März) sowie der Ostergottesdienst am 31. März.



**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
Frohe Ostern!**



Alle wollen nur unser Bestes!

Willkommen zurück im Mittelalter. Fälschlicherweise wird dem Irrtum nachgegangen, dass wir die grausamen Foltermethoden längst hinter uns gelassen haben. Doch die Realität belehrt uns eines Besseren. Denn obwohl Vierteilen als Hinrichtungsmethode glücklicherweise nicht mehr praktiziert wird, so findet sich auch im 21. Jahrhundert das eine oder andere Wiedererkennungsmerkmal hinsichtlich der Grausamkeit dieses Vorgehens. Dieses elendige, unaufhörliche Strecken, das Hin- und Herreißen. Die quälende Frage, wann der Zeitpunkt gekommen ist, an dem eine Seite einsieht, dass kein passendes Ergebnis herbeizuführen ist und - zur Erleichterung des Gestreckten - loslässt. Wagen wir einen Blick in die Gegenwart. Im Hier und Jetzt sind es keine Pferde, die unaufhörlich an uns zerren, sondern uns nahestehende, nicht selten geliebte Menschen, die im Grunde nur unser Bestes wollen. Sollte es die Situation augenscheinlich nicht anders zulassen, mit allen notwendigen Mitteln.

Als ob eine genetische Veranlagung, welche unser Schöpfer höchstwahrscheinlich zu seinem eigenen Amüsement hinzugefügt hat, uns automatisch dazu bewegen würde, unternehmen wir ständig den Versuch, den Erwartungen aller Personen unserer näheren Umgebung gerecht zu werden. Unser alter Freund, der Verstand, mag zwar versuchen, leise Hinweissignale auszusenden, dass dieser Versuch von vornherein zum Scheitern verurteilt sei. Doch wie schon oft in der Geschichte unserer Gesellschaft verzeichnet, lässt das menschliche Selbstbewusstsein an einigen Punkten keine Zweifel zu, das so genannte „Besserwisser-Gen“ siegt über jegliche Vernunft. Das Schauspiel beginnt, wenn sich erste Ungewiss-

heiten und Besorgnis erregende Unschlüssigkeit auftun. Bald darauf stellt sich die Frage, wer die besten Tipps zu vergeben hat, welchem Rat am ehesten Folge geleistet und welche Entscheidung getroffen werden sollte. Diese Kreuzung mit ihren endlosen Wegweisern lässt uns an den Rand der Verzweiflung geraten, welche Richtung keinen Abgrund, keinen Steinschlag und keine tiefen Schluchten bereit hält. Glücklicherweise sind wir in derartigen Situationen selten auf uns alleine gestellt. Zahlreiche Stimmen klingen uns von allen Seiten entgegen, welches Ziel das für uns geeignetste sei und welche Aktivitäten notwendig wären, um dorthin zu gelangen. Im ersten Moment stellt sich Erleichterung ein, mithilfe von logischen, kalkulierten Begründungen wird die von anderen ausgesprochene Behauptung gestützt. Doch wehe dem, der den Schritt wagen sollte, von dem besprochenen Pfad abzuweichen. Schon kehren die Stimmen zurück, diesmal ungebeter Weise. Statt einer Unterhaltung in gemäßtem Tonfall gleicht das Stimmenwirrwarr eher dem Schrei einer Todesfee, so durchdringend und unüberhörbar, dass keine Möglichkeit gegeben scheint einen klaren Gedanken zu fassen.

Vielleicht erfordern manche Gegebenheiten die Notwendigkeit einer Rücksprache mit anderen Personen, denen ein gewisser Abstand zur behandelten Thematik gegeben ist. Nichtsdestotrotz mag es zuweilen nicht schaden, in erster Instanz in den Dialog mit sich selbst zu treten. Um in dem Moment, wenn der Todesschrei zu erklingen beginnt, auf einem Ohr bereits taub zu sein.

*„Wer immer nur auf andere hört, versteht sein eigenes Wort nicht mehr“
(Joachim Panten).*

Buch-Tip

Die 50 größten Diätlügen

Im Prinzip weiß man ohnehin, dass es keine Wunderdiäten und keine Wundermittel gibt, die in drei Tagen viele Kilos an den richtigen Stellen dauerhaft schmelzen lassen. Warum aber boomen diese unglaublichen Diätvorschlüsse noch immer?

Warum glauben viele Menschen, dass Kohl, Zitronen, Apfelessig, Artischocken oder Spargel ein Figur-Wunder beschern? Oder noch krasser, wie groß muss die Verzweiflung sein, dass man zu Wunderpillen greift, die teuer sind und im besten Fall nichts bewirken. Mit jedem Kapitel der von der Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angela Mörxbauer und dem Journalisten Dr. Markus Groll geschriebenen Artikel wird man entspannter: Man muss sich weder hypnotisieren lassen, um in Trance zur Idealfigur zu kommen, noch wird eine Null-



diät in einem Kloster angeraten, Süßstoffe, Light-Produkte und Ballaststoffpräparate werden auf ihren Nutzen geprüft. Und wer wissen möchte, ob Sex ein lustvoller, effektiver Weg der Kalorienverbrennung ist, findet in diesem Buch eine Antwort. ISBN 978-3-99005-164-1.

Die fliegenden Bücher des Mister Morris Lessmore

Mister Morris Lessmore liest und schreibt für sein Leben gern. Doch eines Tages wirbelt ein schwerer Sturm seinen geordneten Alltag gehörig durcheinander. Morris landet in einer seltsamen Schwarz-Weiß-Welt, in der er einem äußerst freundlichen Wesen aus einem kleinen blauen Buch begegnet. Es weist ihm den Weg zu einem farbenfrohen Haus, das von lebendigen Büchern nur so wimmelt...

Morris beginnt, mit den Büchern zu leben. Er repariert sie, wenn sie fast auseinanderfallen, er befreit sie von lästigen Esels-ohren und taucht in ihre Geschichten ein. Doch nachts, wenn alle Bücher im Regal

stehen und schlafen, zieht er sich zurück, um an seiner eigenen Geschichte weiterzuschreiben. Die Jahre vergehen und Morris wird alt. Bis sein Buch eines Tages vollgeschrieben ist...

Mit Illustrationen von William Joyce und Joe Bluhm, übersetzt von Hardy Krüger jr. **Ab 4 Jahren.** Autor William Joyce, erschienen im Boje Verlag. ISBN: 978-3-414-82344-1.



Jetzt
€ 1.000,-*
für Mehr-
ausstattungen

und
€ 1.000,-*
bei Eintauch
eines VW

und
€ 1.000,-**
bei Porsche Bank
Finanzierung

=
€ 3.000,-
Gesamtbonus

VW Fahrer haben's gut. Der Polo.

*Für VW Fahrer (Privatkunden; Zulassung auf Käufer) bei Kauf eines neuen VW: 1. Mehrausstattungen um €1.000,-. Abzug v. Listenpreis. 2. €1.000,- zum erm. Ankaufspreis des VW Eintauchwagens (1x pro Käufer). **€1.000,- bei Porsche Bank Finanzierung (ausg. Flotten, Nettokredit mind. 50 % v. Kaufpreis, Kreditlaufzeit mind. 36 Mon.). Abzug v. Listenpreis. // Gültig: 10.1.-29.3.13 (Datum Kaufvertrag bzw. Finanzierungsantrag). Zulassung bis 28.6.13. Boni inkl. MwSt. & allfälliger NoVA. Verbrauch: 3,3-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 87-139 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

Karl Orthuber GmbH

2620 Neunkirchen, Augasse 22, Telefon 02635/63171
8665 Langenwang, Grazer Straße 79, Telefon 03854/2844

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

2640 Gloggnitz, Franz-Dittelbacher-Str. 4, Telefon 02662/42600

volkswagen@orthuber.at, www.orthuber.at

